

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>Titel des Moduls:</b>	<b>Inclusive Pedagogy</b>
<b>Nummer des Moduls im Studienplan:</b>	3
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Dr. Mag. MSc Annemarie Profanter
<b>Studiengang:</b>	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher Sprache
<b>Studienjahr:</b>	1
<b>Semester:</b>	1
<b>Prüfungskodex:</b>	
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/01; M-PED/03
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	/
<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:</b>	60
<b>Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:</b>	40
<b>Gesamtanzahl der Sprechstunden:</b>	33
<b>Kreditpunkte für das Modul:</b>	11
<b>Bildungsziele des Moduls:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturelle/soziale Differenzen und individuelle Unterschiede im Lernen anerkennen</li> <li>• kulturelle und strukturelle Grundlagen der Inklusionspädagogik und der interkulturellen Pädagogik verstehen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)</b>	<b>Interkulturelle Pädagogik</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Dr. Dr. Mag. MSc Annemarie Profanter
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/01
<b>Anzahl der Stunden:</b>	30
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	3
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Das Gesellschafts- und Erziehungssystem Südtirols und Italiens steht vor großen Herausforderungen: Durch den demographischen Wandel und die Zunahme der internationalen Migrationsströme verändert sich die Gesellschaftszusammensetzung stetig. Pädagogische Zusammenhänge weisen durchwegs eine interkulturelle Heterogenität auf und damit werden pädagogische Fragen aktuell: Wie können pädagogische Fachkräfte Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturkreisen in der Konstruktion des Eigenen und des Fremden unterstützen und eine Pädagogik der Vielfalt leben? Welche Elemente beeinflussen die kulturelle Identität? Wie kann interkulturelles Lernen fruchtbar gemacht werden? Dabei gilt es, den Kulturbegriff zu analysieren und Elemente interkultureller Kommunikation und Fremdzuschreibungen zu beleuchten, Differenzerfahrungen und Fremdwahrnehmungen kennenzulernen und zu reflektieren.
<b>Auflistung der Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen der Multikulturalität und Interkulturalität, wie z.B. deren Ziele, Ansätze und Inhalte, in den aktuellen Diskussionen, auch in Bezug auf Italien und Südtirol</li> <li>• Das Diversity – Prinzip: Ethnizität, Differenz und Hybridität; interkulturelle Konflikte</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansätze der Interkulturellen Pädagogik wie z.B. Klassische Interkulturelle Pädagogik, Assimilationspädagogik, Pädagogik kollektiver Zugehörigkeiten, Migrationspädagogik etc.</li> <li>• Analyse von Haltungen, Stereotypen und Vorurteilen in Bezug auf kulturelle Unterschiede, anhand praktischer Forschungsbeispiele, mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 2-7</li> <li>• Interkulturelle Kompetenz und Interkulturelle Kommunikation</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, Diskussionen im Plenum, Exkursion
<b>Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)</b>	<b>Interkulturelle Pädagogik (Lab.)</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Aggr. Doris Kofler (1.und 7. Gruppe) Prof. Dr. Dr. Mag. MSc Annemarie Profanter (2. – 6. Gruppe)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/01
<b>Anzahl der Stunden:</b>	20
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	2
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Die in der Vorlesung behandelten Themen werden im Laboratorium durch praktische Übungsbeispiele und Umsetzungsmodelle ausgearbeitet und reflektiert. Studierende lernen Fachbegriffe und vorurteilsbewusste Sprache kennen und korrekt anwenden
<b>Auflistung der Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhaltensweisen, Stereotype und Vorurteile gegenüber Differenzen, auch in Bezug auf die Altersstufe 2-7</li> <li>• Begriffe, Theorien und Praktiken der Multikulturalität und Interkulturalität in der Pädagogik</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Arbeit in Kleingruppen, Project/Problem based learning;
<b>Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)</b>	<b>Pädagogik und Didaktik der Inklusion in der frühkindlichen Bildung</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. aggr. Vanessa Macchia
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Anzahl der Stunden:</b>	30
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	4
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Differenzen und die Vielfalt der Kinder, der SchülerInnen und die Gestaltung/Realisierung der Kulturen, der Politiken und/von inklusiven Praktiken. Mit besonderem Augenmerk auf den Kindergarten und der frühkindlichen Bildung gerichtet.
<b>Auflistung der Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die kulturellen, sozialen, sprachlichen, familiäre, emotionale, Verhaltens-Unterschiede, Gender, sexuelle Orientierung, kognitive, individuelle Unterschiede im Lernen, Vielfalt und in den sozialen Beziehungen.</li> <li>• Globaler und partezipativer Ansatz („whole school approach“) an der Realisierung von kulturellen, politischen und inklusiven Praktiken, mit besonderem Augenmerk auf den Kindergarten</li> <li>• Die Verhaltensweisen, Stereotypen und Vorurteile gegenüber Differenzen, vor allem in der Altersstufe 2-7</li> <li>• Theorie und Praktiken der Diversität und der Inklusion</li> </ul>

<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung, auch in „flipped“ Modalität, Diskussion und Arbeit in Kleingruppen
<b>Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)</b>	<b>Pädagogik und Didaktik der Inklusion mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe (0)-2-7 (Lab.)</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Dott. Mag. Rosemarie Schenk (1. Gruppe) Dott.Mag. Birgit Pardatscher (2. Gruppe) Mag. Dr. phil. Renate Maria Heissl (3. - 7. Gruppe)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Anzahl der Stunden:</b>	20
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	2
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse und Dekonstruktion der Verhaltensweisen, Stereotypen und Vorurteile gegenüber Differenzen, mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 2-7</li> <li>• Kennen und Verwendung des richtigen spezifischen Fachvokabulars</li> <li>• Kennen und bewusste Verwendung der Sprache im Umgang mit Vorurteilen</li> </ul>
<b>Auflistung der Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die kulturellen, sozialen, sprachlichen, familiäre, emotionale, Verhaltens-Unterschiede, Gender, sexuelle Orientierung, kognitive, individuelle Unterschiede im Lernen, Vielfalt und in den sozialen Beziehungen.</li> <li>• Die Verhaltensweisen, Stereotypen und Vorurteile gegenüber Differenzen, vor allem in der Altersstufe 2-7</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Arbeit in Kleingruppen, Project/Problem based learning
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede in Kultur, Sozialzusammenhang, Sprache, Familie, Gender und sexueller Orientierung kennen</li> <li>• Unterschiede in Lernen, Kognition, Emotionen, Verhalten und sozialen Beziehungen kennen</li> </ul> <p><b>Anwendung des Wissens und Verstehens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Globaler und partizipativer Ansatz zur Entwicklung von inklusiven und interkulturellen Kulturen</li> <li>• Strukturen und Praktiken kennen, verstehen und umsetzen, mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 2-7</li> </ul> <p><b>Urteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haltungen, Stereotype und Vorurteile in Bezug auf Unterschiede analysieren, mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 2-7</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden</li> <li>• Vorurteilsbewusste Sprache kennen und korrekt anwenden</li> </ul> <p><b>Lernstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien und Praktiken der Differenzen, Interkulturalität und Inklusion kritisch reflektieren</li> </ul>
<b>Art der Prüfung:</b>	<b>Schriftliche Abschlussprüfung zu den beiden Vorlesungen.</b>

	Die Beurteilung der Leistung in den beiden Laboratorien fließt gewichtet in die Gesamtbeurteilung ein.
<b>Prüfungssprache/n:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:</b>	<p>Die Gesamtbeurteilung für das Modul wird wie folgt ermittelt:</p> <p>Es findet eine abschließende schriftliche Prüfung statt. Dabei werden 30 Fragen gestellt, wovon je 15 Fragen aus den Inhalten der beiden Vorlesungen stammen. Die dabei gezeigte Leistung fließt mit einer Gewichtung von etwa 60% in die Gesamtnote ein.</p> <p>Bei der Beurteilung der Leistung in den beiden Laboratorien zählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) 25% der Bewertung: aktive Mitarbeit, die Beteiligung an Diskussionen mit qualifizierten Beiträgen, das Arbeitsverhalten in der Gruppe bei Gruppenarbeiten, das Einbringen von Erfahrungen und neuer Ideen;</li> <li>b) 75% der Bewertung: schriftliche Arbeiten, vorwiegend Reflexionsarbeiten im Ausmaß von ca. 4 Seiten/12.000 Anschlägen/1.600 Worten (die Modalität wird jeweils im Laboratorium vorgestellt).</li> </ul> <p>Kriterien der Beurteilung dieser schriftlichen Arbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fachliche Richtigkeit: korrekt argumentieren</li> <li>2. Korrekter Aufbau der Reflexion</li> <li>3. Verwendung von päd.-didaktischer Fachsprache</li> <li>4. Herausarbeitung der Wechselwirkungen zwischen einzelnen Perspektiven</li> <li>5. Lösungsansätze</li> </ol> <p>Die darauf basierende Beurteilung der beiden Laboratorien fließt mit einer Gewichtung von insgesamt 40% (20% pro Laboratorium) in die Gesamtbeurteilung ein.</p> <p>Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzellehrveranstaltung positiv sein.</p>
<b>Pflichtliteratur:</b>	<p>Autonome Provinz Bozen – Südtirol (Hrsg.) (2008). Rahmenrichtlinien für den deutschsprachigen Kindergarten in Südtirol.</p> <p>Autonome Provinz Bozen – Südtirol (Hrsg.) (2009). Rahmenrichtlinien für die deutschsprachige Grund- und Mittelschule in Südtirol (2009).</p> <p><a href="http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/kindergarten/downloads/412732_rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf">http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/kindergarten/downloads/412732_rahmenrichtlinien_des_landes_fuer_deutschsprachige_kindergaerten.pdf</a></p> <p><a href="http://www.provinz.bz.it/schulamt/kinder-schueler-eltern/grundschule.asp">http://www.provinz.bz.it/schulamt/kinder-schueler-eltern/grundschule.asp</a></p> <p>Booth, T., &amp; Ainscow, M. (2017). <i>Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung</i>. Weinheim und Basel, Beltz Verlag.</p> <p>Mantovan, C. (2013). Migration and citizenship policies in a country reluctant to recognize how it has changed. <i>Patterns of Prejudice</i>, 47: 3, 253-268.</p>

	<p>Mecheril, P.; Castro Varela, M. do Mar; Dirim, I.; Kalpaka, A.; Melter, C. (2010) <i>Migrationspädagogik</i>. Weinheim, Basel: Beltz.</p> <p>Nohl, A.-M. (2014) <i>Konzepte interkultureller Pädagogik. Eine systematische Einführung</i>. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Ianes, D. (2009). <i>Die Besondere Normalität</i>. München, Reinhardt Verlag, Kapitel 1, 2 und 3.</p> <p>Wagner, P. (2013). <i>Handbuch Inklusion. Grundlagen vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung</i>. Freiburg, Herder Verlag.</p>
<p><b>Weitere bibliographische Angaben:</b></p>	<p>Für die Lehrveranstaltung „Interkulturelle Pädagogik“ (LECT und LAB) wird die zugehörige Lernplattform während der Vorlesungszeit laufend mit Texten aktualisiert.</p> <p>Verwendung finden auch folgende Bücher und Texte:</p> <p>Auernheimer, G. (2012). <i>Einführung in die Interkulturelle Pädagogik</i>. 7. Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.</p> <p>Budde, J., &amp; Hummrich, M. (2015). Inklusion aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive. <i>Erziehungswissenschaft</i>, 26(2), 33–42. <a href="https://doi.org/10.3224/ezw.v26i2.21068">https://doi.org/10.3224/ezw.v26i2.21068</a></p> <p>Gogolin, I.; Krüger-Potratz, M. (2006) <i>Einführung in die Interkulturelle Pädagogik</i>. Opladen &amp; Farmington Hills: Verlag Barbara Budrich.</p> <p>Sturm, T. (2015). <i>Inklusion: Kritik und Herausforderung des schulischen Leistungsprinzips</i>. <i>Erziehungswissenschaft</i>, 26(2), 25-32. <a href="https://doi.org/10.3224/ezw.v26i2.21068">https://doi.org/10.3224/ezw.v26i2.21068</a></p> <p>Timm Albers „Mittendrin statt nur dabei“. <i>Inklusion in Krippe und Kindergarten</i>. Reinhardt Verlag, München, 2011.</p>